



Das Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Deutschland gefördert.

Es wird eine enge Zusammenarbeit mit den osteuropäischen Ländern Bulgarien und Russland angestrebt, zu denen bereits jahrzehntelange vertrauensvolle Kontakte im Erfahrungsaustausch bestehen.

Projektzeitraum: November 2013 bis Januar 2017



www.alfa-agrar.de



Qualitativ hochwertige Arbeit in den Betrieben ist eng an ausreichendes Fachpersonal geknüpft. Vielen deutschen landwirtschaftlichen Unternehmen drohen in nächster Zeit Erfahrungsverluste durch vermehrte Rentenübergänge alternder Belegschaften. Gleichzeitig sinkt aufgrund der demografischen Entwicklung das Fachkräfteangebot insgesamt, sodass die Sicherung des notwendigen Fachkräftebestands immer schwerer allein durch inländische Arbeitskräfte erfolgen kann. Angesichts der EU-Arbeitsmarktliberalisierung kann die Integration ausländischer Fachkräfte ein Weg der Kompetenzsicherung werden.

Das wissenschaftliche Verbundprojekt will landwirtschaftliche Betriebe in die Lage versetzen, ihre Kernkompetenzen und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit durch den Austausch mit ausländischen Fachkräften zu sichern.



Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte zu Fachkräften in der Landwirtschaft

- * Unterschiedliche Kompetenzen erfassen
- * Wissen gemeinsam aufbauen und vertiefen
- * Erfahrungen aller Partner austauschen
- * Fachkräfte vermitteln und integrieren
- * Von Lernerfolgen zusammen profitieren



Aufgaben der Projektpartner sind:

im Agrarunternehmen Barnstädt die modellhafte Etablierung eines neuen Zusatzmoduls „Integration ausländischer Fachkräfte“ im betrieblichen Kompetenzmanagement

im Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien die wissenschaftliche Analyse fachlicher Potentiale und organisatorischer Kompetenzen in den landwirtschaftlichen Arbeitssystemen in Russland und Bulgarien sowie

am Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. die Gesamtkoordination, wissenschaftliche Aufarbeitung und der Transfer der Erfahrungen in andere Landwirtschaftsunternehmen in Sachsen-Anhalt